



Medienmitteilung

Das Walliser Schneesportgebiet Téléverbier SA gewinnt mit einem neuen Schneehöhenmessgerät den Seilbahn-Innovationspreis

Pontresina, 18. September 2008. Mit der Entwicklung eines Systems, das die Schneehöhe unter dem Pistenfahrzeug misst, hat das Walliser Schneesportgebiet Téléverbier den Swiss Mountain Award 2008 gewonnen. Dieser Innovationspreis der Seilbahnbranche wird alle zwei Jahre an ein Projekt verliehen, das wegweisend, erfolgreich und nachhaltig ist.

Das Walliser Schneesportgebiet Téléverbier SA gewinnt den diesjährigen Innovationspreis der Seilbahnbranche. Anlässlich der 38. Generalversammlung von Seilbahnen Schweiz in Pontresina konnte das Unternehmen den mit 10'000 Franken dotierten Swiss Mountain Award in Empfang nehmen. Das von Téléverbier zusammen mit der Firma Geosat SA entwickelte Schneehöhenmessgerät für Pistenfahrzeuge, ein Sonargerät mit einem GPS-Programm, kann die Schneehöhe unter dem Pistenfahrzeug messen. Dieses Projekt wurde mit drei weiteren Projekten von einer Fachjury aus 22 Projekten ausserkoren und der Generalversammlung zur Auswahl vorgelegt. Die 22 eingereichten Projekte kommen aus den Bereichen Technik, Marketing und Produkte und stellen die Innovationskraft der Seilbahnbranche unter Beweis.

Die Jury beurteilte das Messgerät von Téléverbier SA und Geosat SA als einzigartig und förderungswert. Bisher war noch kein vergleichbares Produkt auf dem Markt. Dieses System erlaubt die gleichmässige Verteilung der Schneedecke mit dem Pistenfahrzeug und sorgt damit für den effizienten Einsatz von Beschneiungsanlagen sowie Pistenfahrzeugen. Damit können Energie und Betriebskosten eingespart werden. Die Teilnehmenden der Generalversammlung haben dieses Projekt favorisiert.

Die Fachjury nominierte nebst dem Gewinner die folgenden drei Projekte für die Endrunde:

Corvatsch AG: «Geführte Audiotour durch das Schneesportgebiet»

Im Februar 2008 lancierte die Corvatsch AG in Zusammenarbeit mit iGuide Media die erste geführte Audiotour durch ein Schneesportgebiet. 14 Hörstationen vermitteln Informationen und Unterhaltung rund um den Corvatsch und verbinden so mehrere Sinneserfahrungen. Der iPod oder Mini-computer wird für Fr. 5.– an der Tal- oder Bergstation abgegeben. Das Projekt bindet Kunden, indem es ihnen das Schneesportgebiet näher bringt, und die Kunden wirken in ihrem Freundeskreis als Multiplikatoren, wenn sie das Gehörte weitererzählen.

Gstaad Mountain Rides: «White Bull»

White Bull ist ein Gemeinschaftsprojekt von Gstaad Mountain Rides und BLS. Dieser weiss gestrichene Schneesportzug fährt von Spiez nach Zweisimmen. Die Marketingkommunikation hat junge Leute im Visier. Mit einer White Bar im Zug, Party-Sound und Schneesportvideos sorgt bereits die Fahrt im White Bull für die richtige Stimmung. White Bull ist deshalb mehr als ein Transportmittel – es ist ein emotionales Gesamtprodukt. An den 32 Einsatztagen (Wochenenden) übertraf White Bull mit 8294 Fahrgästen die Anzahl Sitzplätze (8000).

Inauen-Schätti AG: «Berührungslose Spanngewichtsdämpfung»

Die Luftseilbahn Rhäzüns-Feldis wurde 2006 von der Firma Inauen-Schätti AG neu gebaut. Die Bergstation steht mitten im Dorf Feldis; sie fungiert als Zubringer und ist von früh bis spät in Betrieb. Die Lärmbelastung musste deshalb so klein wie möglich gehalten werden. Bruno Oeschger, leitender Ingenieur bei Inauen-Schätti, entwickelte dafür eine Weltneuheit: die berührungslose Spanngewichtsdämpfung. Sie funktioniert mit der Wirbelstrombremse und kombiniert eine geräuschlose Bremswirkung mit einem Minimum an Verschleiss.

Weitere Informationen:

Renate Schoch, Medienstelle Seilbahnen Schweiz: 079 218 71 40